



# LANDTAGSPOST

HELMUT DAMMANN-TAMKE  
KAI SEEFRIED

Mitglieder der CDU-Landtagsfraktion

Ausgabe Februar 2018

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

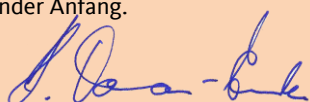
es ist soweit: In Hannover wurde die erste traditionelle „100-Tage-Bilanz“ gezogen. In der medialen Berichterstattung fällt das Urteil sehr verkürzt folgendermaßen aus:

„Ordentlich, aber nicht ausgesprochen spektakulär“.

Diese rot/schwarze Landesregierung hat schnell in den Arbeitsmodus gefunden und ist gleichzeitig in ihrer Arbeit bis heute von der Unsicherheit bzw. Unvorhersehbarkeit der Bundespolitik begleitet.

Dennoch sind über die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes Weichenstellungen vorgenommen worden, welche den Weg zur Erreichung der Kernziele dieser Koalition ebnen.

Hier ist vor allen Dingen zu nennen: Mehr Lehrer, mehr Polizeibeamte, Beitragsfreiheit in den Kindergärten, schneller Ausbau der digitalen Infrastruktur und zusätzliche Mittel für die Ertüchtigung unserer Landesstraßen. Damit machen wir uns gemeinsam mit den Sozialdemokraten auf einen „Zukunftskurs“. Mit Blick auf die Berliner Bühne ist das ein erfolgversprechender Anfang.



## CDU-Landtagsabgeordnete: Schulerschluss bei Schulsanierungen – Gemeinden im Landkreis Stade erhalten fast 6 Millionen Euro

**Landkreis Stade.** Viele Gemeinden, der Landkreis und die beiden Hansestädte erhalten künftig tatkräftige Unterstützung bei der baulichen Sanierung ihrer Schulen: Mit der Neuregelung des bundesweiten Finanzausgleichs haben Bund und Länder die Grundlage für zusätzliche Finanzhilfen zu Gunsten der Kommunen geschaffen. Wie die CDU-Landtagsabgeordneten Kai Seefried und Helmut Dammann-Tamke mitteilen, erhalten die Länder insgesamt 3,5 Milliarden Euro für die Modernisierung der Schulinfrastruktur – rund 289 Millionen Euro davon fließen nach Niedersachsen. „Das Land hat sich verpflichtet, die Bundesmittel in voller Höhe an die Kommunen weiterzugeben und sie nach einem festgelegten Schlüssel auf die Landkreise und Gemeinden zu verteilen. Hier spielen verschiedene Faktoren eine Rolle – vor allem die kommunalen Steuereinnahmen, aber auch Schüler- und Arbeitslosenzahlen sowie die Höhe der aufgenommenen Kassenkredite“, erklärt Kai Seefried. Danach gehören der Landkreis, beide Städte und alle Gemeinden außer der Einheitsgemeinde Jork zu den Profiteuren des kommunalen Schulinvestitionsprogramms: „Die Kommunen und der Landkreis werden Fördermittel in Höhe von insgesamt fast 6 Millionen Euro erhalten, um die Schulgebäude im Ort zu sanieren. In Niedersachsen ermöglichen wir zudem, die Mittel auch für die Modernisierung der IT-Infrastruktur in Schulen einzusetzen – damit zeigt die neue Landesregierung, wie wichtig ihr die Digitalisierung ist“, so Helmut Dammann-Tamke. „Wir freuen uns, dass CDU und SPD nun die rechtlichen Grundlagen dafür schaffen, dass die Kommunen schnell in den Genuss der Fördermittel kommen“, so Seefried und Dammann-Tamke. Die Fördermittel verteilen sich wie folgt: Samtgemeinde Apensen 103.185,15 Euro, Hansestadt Buxtehude 822.178,74 Euro, Gemeinde Drochtersen 260.914,93 Euro, Samtgemeinde Fredenbeck 212.543,86 Euro, Samtgemeinde Harsefeld 316.812,91 Euro, Samtgemeinde Horneburg 154.230,12 Euro, Samtgemeinde Lühe 210.119,82 Euro, Samtgemeinde Nordkehdingen 156.442,69 Euro, Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten 406.710,88 Euro, Hansestadt Stade 1.047.496,25 Euro, Landkreis Stade 2.164.626,00 Euro.

## Wulf: Neues Schulgesetz bringt mehr Freiheiten für Eltern und Kommunen – Regierungskoalition beschließt flexible Einschulung und Fortsetzung der Förderschule Lernen



**Hannover.** Flexibilisierung der Einschulung, Verlängerung der Förderschule Lernen und Entlastung der Lehrkräfte bei der frühkindlichen Sprachförderung: Mit der von der neuen Regierungskoalition von CDU und SPD im Landtag beschlossenen Schulgesetznovelle setzen die Partner erste Vorhaben ihrer gemeinsamen bildungspolitischen Agenda um. „Mit dieser Reform stärken CDU und SPD die Wahlfreiheit der Eltern und vergrößern den Handlungsspielraum der Kommunen bei der Umsetzung von Inklusion“, sagt die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Mareike Wulf.

Die nun geschaffene Option für Schulträger, die Förderschule Lernen bis zum Schuljahr 2027/2028 weiter vorzuhalten, sei die richtige Reaktion auf vielfältige Herausforderungen bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, so Wulf. „Die Kommunen bekommen mehr Zeit, die Inklusion zum Erfolg zu führen und Eltern die Möglichkeit, die richtige Schule für ihr Kind zu wählen. Wir werden wir die Ergebnisse regelmäßig überprüfen und auf diese Weise möglichen Reformbedarf identifizieren.“

Mehr Freiheiten erhalten Eltern zudem bei der Wahl des richtigen Zeitpunkts für die Einschulung: So entscheiden die Eltern künftig, ob ihr zwischen dem 1. Juli und 30. September sechs Jahre alt werdendes Kind im selben oder darauffolgenden Jahr eingeschult wird. „Statt eines Genehmigungsverhalts reicht dann eine unbürokratische Meldung an die Gemeinde“, sagt Wulf.

Wulf abschließend: „Zentrale Aufgabe der Landesregierung bleibt allerdings die Verbesserung der Unterrichtsversorgung. Daher entbinden wir mit der Schulgesetznovelle in einem ersten Schritt hunderte Lehrkräfte von ihrer Aufgabe, die frühkindliche Sprachförderung an KiTas vorzunehmen.“ Diese wird künftig von den Kindertagesstätten selbst geleistet. „Damit folgen CDU und SPD dem Wunsch vieler Einrichtungen und Grundschulen.“

## Toepffer: Opposition reitet hysterisch ein totes Pferd – 100 Tage Bilanz der Regierung kann sich sehen lassen

**Hannover.** Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dirk Toepffer, hat in seiner Erwiderung der Regierungserklärung von Ministerpräsident Weil die Opposition scharf attackiert. „Die Opposition von FDP und Grünen führt eine hysterische Debatte um den Nachtragshaushalt und reitet mit dem Antrag für ein Selbstreinigungsverfahren ein totes Pferd“, so Toepffer mit Blick auf die Versuche der Oppositionsparteien, den Nachtragshaushalt als nicht verfassungskonform darzustellen. Nach der letzten Sitzung des Haushaltsausschusses sollte dies auch der Opposition deutlich geworden sein.



„Die Bilanz der neuen Koalition in den ersten 100 Tagen kann sich sehen lassen. Vor allem, wenn man bedenkt, welchen Weg die beiden Regierungspartner zurücklegen mussten. SPD und CDU sind keine eineiigen Zwillinge, aber sie sind sich immer der gemeinsamen Verantwortung bewusst“, so der Fraktionsvorsitzende. Nach den ersten 100 Tagen werde viel für die Menschen umgesetzt: Investitionen in die Sicherheit, in Bildung und Infrastruktur. Die besonders von der FDP geführte Debatte um zusätzliche Stellen im Wirtschaftsministerium für die Digitalisierung bezeichnete Toepffer als unredlich: „Die FDP hat im Wahlkampf genau das gefordert, was wir jetzt umsetzen. Die Verlagerung der Verantwortlichkeit der Digitalisierung ins Wirtschaftsministerium und die Einsetzung eines Sonderstaatssekretärs, der die Digitalisierung verantworten soll, waren auch Vorhaben der FDP.“

Das diese jetzt den Wirtschaftsminister dafür kritisiert, ist grotesk!“

„Allerdings fängt diese Koalition gerade erst an. Wir haben gemeinsam noch viel vor. Die Regierungskoalition wird den Landeshaushalt zukünftig so gestalten, dass wir unsere Schwerpunkte finanzieren können und im nächsten Jahr in die Schuldentilgung einsteigen werden. Entschieden und konsequent werden wir den Lehrermangel und den Fachkräftemangel im KiTa-Bereich angehen. Wir wollen den Erzieherinnen und Erziehern Aufstiegsperspektiven geben und am Ende wird es auf eine duale Ausbildung hinauslaufen“, so Toepffer. Die Beratung eines neuen Polizeigesetzes solle jetzt ebenfalls schnell angegangen werden. Er sei dem Innenminister für seine Zusage dankbar, der dies in Aussicht gestellt habe.

„SPD und CDU werden in den nächsten Jahren Niedersachsen zum Wohle der Menschen erfolgreich regieren. Uns stehen noch ein langer Weg und viel Arbeit bevor. Ich würde mich freuen, wenn auch die Opposition ihren Beitrag dazu leisten würde“, so der Fraktionsvorsitzende abschließend.

## Sebastian Lechner: Statement der CDU-Fraktion zur von Innenminister Pistorius vorgestellten Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2017



**Hannover.** „Der Rückgang der Kriminalitätsbelastung ist erfreulich und vor allem auf die gute Arbeit der niedersächsischen Polizei zurückzuführen. Die hohen, wenn auch rückläufigen Einbruchszahlen machen allerdings deutlich, dass es in Niedersachsen noch viel zu tun gibt. Mit bis zu 3.000 zusätzlichen Polizisten wollen SPD und CDU einen Beitrag dazu leisten, dass Niedersachsen noch sicherer wird.

Der Anstieg der Jugendkriminalität ist besorgniserregend. Die Zahlen belegen, dass Justizministerin Havliza mit ihrem Vorschlag richtig liegt, auch in Niedersachsen ein Haus des Jugendrechts einzuführen. Eine bessere Koordinierung der mit jugendlichen Straftätern befassten staatlichen Stellen würde dazu beitragen, die Gefahr von Wiederholungstaten effektiv einzudämmen.“

## Thiele: Nachtragshaushalt ist familienfreundlich, zukunftsorientiert und verfassungskonform

**Hannover.** „Im Nachtragshaushalt sind ca. 575 Millionen für rechtliche Notwendigkeiten und 200 Millionen für politische Maßnahmen eingeplant. Diese Maßnahmen haben es in sich!“ Mit diesem Worten eröffnete der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende und Haushaltsexperte Ulf Thiele seine Rede zum Nachtragshaushalt im Landtag.

„Mit diesem Haushalt stellt die neue Koalition wichtige Weichen für eine neue Politik in Niedersachsen. Wir investieren in die Sicherheit der Menschen, in mehr Bildung, die Entlastung der Kommunen und die digitale Zukunft Niedersachsens“, so der Haushaltsexperte. Darunter seien mehr Stellen für Polizei, Richter und Staatsanwälte, 5000 zusätzliche Krippenplätze, 200 Millionen Euro für die Kommunen und die organisatorischen Grundlagen für den Masterplan Digitalisierung.

„Mit diesem Nachtragshaushalt entlasten wir die Eltern von rund 150.000 Kindern von den Kindergartenbeiträgen. Wir schaffen die Kindergartenbeiträge ab dem kommenden KiTa-Jahr ab. Diese Maßnahme entlastet die Familien nachhaltig. Das ist eine der größten familienpolitischen Maßnahmen der vergangenen Jahre. Wir setzen damit ein zentrales Wahlversprechen um“, so Thiele.



## TERMINE KAI SEEFRIED

**03. März 20.00 Uhr**  
Stader Opernball im Stadeum

**05. März 17.00 Uhr**  
Besuch IGS Buxtehude

**07. März 10.00 Uhr**  
Besuch Maritime Landschaft  
Unterelbe

**07. März 19.00 Uhr**  
Sitzung Gemeinderat Drochtersen

**08. März 19.00 Uhr**  
Kreisparteitag der CDU Lingen

**09. - 10. März**  
Klausurtagung CDU Bezirksverband  
Elbe-Weser in Schneverdingen

**13. März 15.00 Uhr**  
Vollversammlung der IHK Stade

**15. März 09.30 Uhr**  
Besuch Förderschule Lernen in  
Harsefeld

## TERMINE HELMUT DAMMANN-TAMKE

**02. März 19.00 Uhr**  
Jahreshauptversammlung  
Kulturlandschaft Osnabrück e.V. in  
Bad Iburg

**08. März 19.30 Uhr**  
Mitgliederversammlung Land-  
beratung OHZ e.V. iOsterholz-  
Scharmbeck

**09. März 10.00 Uhr**  
Niedersächsischer Landkreistag in  
Hameln

**09. - 10. März**  
Klausurtagung CDU Bezirksverband  
Elbe-Weser in Schneverdingen

**03. April 10.00 Uhr**  
Albrecht-Thaer-Frühstück 2018 in  
Hannover

**08. – 10. April**  
Agrarsprechertagung Landkreis  
Stade

**13. April 19.00 Uhr**  
Mitgliederversammlung CDU  
Samtgemeindevorstand Harsefeld

*Die hier dargestellten Termine sind nur eine  
kleine Auswahl der Termine der beiden  
Landtagsabgeordneten.*

Die Angriffe der Opposition, der Nachtragshaushalt sei verfassungswidrig, kontierte der CDU-Chefhaushälter deutlich: „Der Landesrechnungshof und die Landtagsjuristen haben die Vorwürfe der Opposition im Haushaltsausschuss eindeutig wiederlegt. Nichts, aber auch gar nichts ist davon übrig geblieben!“ Es sei der Regierung und der neuen Koalition aus CDU und SPD gelungen, in den ersten 100 Tagen einen solide finanzierten, familienfreundlichen, zukunftsorientierten und verfassungskonformen Haushalt vorzulegen.

Es ist auch klar, das Land Niedersachsen wird nicht die Spendierhosen anziehen! Wir investieren mit diesem Nachtragshaushalt in zentrale Zukunftsprojekte. Die CDU-Landtagsfraktion legt zugleich großen Wert darauf, dass wir die Schuldenbremse in der Verfassung verankern und in die Schuldentilgung einsteigen. Wir wollen eine umfassende Aufgabenkritik der Landesverwaltung und eine durchgreifende Verwaltungsmodernisierung. Wir werden jede denkbare Einsparmöglichkeit im Landeshaushalt prüfen. Die CDU und unser Finanzminister Reinhold Hilbers stehen für solide Haushaltspolitik. Geldverschwendung und Schuldenmacherei sind uns ein Graus. Das werden wir konsequent unterbinden“, so Thiele.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Kai Seefried MdL  
Helmut Dammann-Tamke MdL

**Kontakt**  
E-Mail: [mail@kai-seefried.de](mailto:mail@kai-seefried.de)  
E-Mail: [wahlkreisbuero@dammann-tamke.de](mailto:wahlkreisbuero@dammann-tamke.de)  
Telefon: 04141/ 5186-11

**Anschrift:**  
Wahlkreisbüro Stade  
Am Hinterdeich 4  
21680 Stade

Möchten Sie die „Landtagspost“ per Email beziehen oder uns weiterempfehlen? Wir sind gerne für Sie erreichbar!

Weitere Infos:  
[www.kai-seefried.de](http://www.kai-seefried.de) oder [www.dammann-tamke.de](http://www.dammann-tamke.de)